

Trump und Kushner: Milliarden-Investitionen auf dem Balkan sorgen für Aufregung

Trump und Kushner investieren milliardenschwer in Osteuropa, darunter Albanien und Serbien, während Politiker und Kritiker auf Korruption hinweisen.



Belgrad, Serbien - Jared Kushner, der Schwiegersohn von Donald Trump, plant massive Investitionen in den Balkan, die sowohl in Albanien als auch in Serbien für Aufsehen sorgen. Mit einem Gesamtvolumen von etwa einer Milliarde Dollar sind Kushners Projekte darauf ausgelegt, luxuriöse Immobilien zu entwickeln. In Albanien will er die Insel Sazan, einst Militärstützpunkt, in ein exklusives Tourismusziel verwandeln. Diese 1,4 Milliarden Euro teure Initiative umfasst den Bau eines Ferienorts mit einem Jachthafen auf einer Fläche von 45 Hektar. Donald Trump selbst hat bereits großes Interesse an diesem Projekt geäußert, während er gleichzeitig die politischen

Bindungen zur albanischen Regierung stärkt, wie **Kosmo.at berichtete**.

In Serbien will Kushner in Zusammenarbeit mit dem Unternehmer Mohammed Alabbar ein Trump-Hotel auf dem ehemaligen Gelände des jugoslawischen Verteidigungsministeriums errichten. Dieses 500 Millionen Dollar schwere Projekt beinhaltet auch einen Gedenkkomplex für die Opfer des NATO-Bombardements. Die serbische Regierung hat das Grundstück für 99 Jahre verpachtet. Kritiker werfen der Regierung vor, intransparent zu handeln und Korruption zu begünstigen. Obgleich die serbische Opposition die Pläne ablehnt, erhofft sich Präsident Aleksandar Vučić, durch das Projekt die Beziehungen zu den USA zu verbessern, während **NZZ.ch darüber berichtet**, dass bereits Korruptionsvorwürfe im Raum stehen.

Widerstand und Kontroversen

Details	
Vorfall	Körperverletzung
Ursache	physische Einschüchterung
Ort	Belgrad, Serbien
Verletzte	1
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.kosmo.at• www.nzz.ch

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at